

Diese lebenswichtige Frage stellte Lenin der Arbeiterklasse nicht nur vom Standpunkt ihres revolutionären Befreiungskampfes aus, sondern auch für die siegreiche Arbeiterklasse, um ihre errungene Macht gegen alle Angriffe der gestürzten Ausbeuterklasse und gegen alle imperialistischen Aggressionen zu sichern und zu behaupten. Lenin begründete diese Notwendigkeit mit dem von ihm entdeckten Gesetz der Ungleichmäßigkeit der kapitalistischen Entwicklung, das im Imperialismus mit aller Schärfe wirkt. Hiervon ausgehend, zog Lenin eine völlig neue Schlußfolgerung und schrieb: „Die Entwicklung des Kapitalismus geht höchst ungleichmäßig in verschiedenen Ländern vor sich. Das kann nicht anders sein bei der Warenproduktion. Daraus die unvermeidliche Schlußfolgerung: Der Sozialismus kann nicht gleichzeitig in allen Ländern siegen. Er wird zuerst in einem oder einigen Ländern siegen, andere werden für eine gewisse Zeit bürgerlich oder vorbürgerlich bleiben. Das muß nicht nur Reibungen, sondern auch direktes Streben der Bourgeoisie anderer Länder erzeugen, das siegreiche Proletariat des sozialistischen Staates zu zerschmettern.“*)

Unter diesen neuen historischen Bedingungen wurde die Schaffung einer modernen Armee der befreiten Arbeiter und Bauern zur unabdingbaren Notwendigkeit. Diese Armee mußte nicht nur das sozialistische Vaterland gegen seine in- und ausländischen Feinde sichern und verteidigen — sie mußte zum Schutz und Bollwerk der Lebensinteressen aller Völker werden. Und sie wurde es! Die auf diesem granitenen Fundament des Marxismus-Leninismus von Lenin und Stalin erzogene Sowjetarmee wurde zum Bannerträger der Hoffnung und des Vertrauens der werktätigen Massen und friedliebenden Menschen der Welt.

In den seit ihrer Geburtsstunde verflossenen 38 Jahren hat die Sowjetarmee alle Kriegsprovokationen und Aggressionen der imperialistischen Kriegstreiber gegen das Sowjetland mit doppelt starken Gegenschlägen beantwortet und die Aggressoren mit schweren Niederlagen davongejagt. Vor allen Dingen hat der weltgeschichtliche Sieg der Sowjetarmee über den faschistischen deutschen Imperialismus im Großen Vaterländischen Krieg der Sowjetunion ihre unermeßliche Kraft und ihre Unbesiegbarkeit der ganzen Welt demonstriert. Sie warf damit alle Pläne der Weltimperialisten, die auf die Vernichtung der Sowjetmacht gerichtet waren, völlig über den Haufen. Mächtiger denn je ging das Sowjetland aus diesem furchtbarsten aller Kriege hervor. Aber nicht nur das! Durch diesen welthistorischen Sieg wurde der Weltimperialismus weiter bedeutend geschwächt. Es entstand das mächtige Lager des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus, das bereits ein Drittel der Menschheit und ein Viertel des Territoriums der Erde umfaßt. An der Spitze dieses Lagers stehen die große Sowjetunion und die Volksrepublik China, und zu ihm gehört auch unsere Deutsche Demokratische Republik.

Getreu den richtungsweisenden Lehren Lenins stehen in allen Ländern dieses Lagers, in denen unter der Führung der Arbeiterklasse die werktätigen Massen die sozialistische Gesellschaft errichten, die Volksarmeen in treuer Waffenbrüderschaft auf der Wacht für Frieden, für nationale Unabhängigkeit, Demokratie und gesellschaftlichen Fortschritt. Ihr leuchtendes Vorbild ist die ruhmreiche Sowjetarmee.

Die Nationale Volksarmee — eine Armee der Arbeiter und Bauern

Der 38. Jahrestag der ruhmreichen Sowjetarmee ist für alle Bürger der Deutschen Demokratischen Republik, aber auch für die Arbeiter und alle patriotischen Kräfte in Westdeutschland, also für ganz Deutschland, von besonderer Bedeutung.

*) Lenin, „Ausgewählte Werke“ in 2 Bänden, Bd. I. Dietz Verlag, Berlin 1950, S. 879.